



# KREISNACHRICHTEN

## BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN - KREISVERBAND CALW -

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr.8/23**



Martin Hahn (mit Hut), agrarpolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion von Baden-Württemberg im intensiven Gespräch mit einer bunt gemischten Besucherschar mit konventionellen und Bio-Bauern, Verbrauchern und Umweltschützern auf dem Demeter-Hof Silberberg in Altbulach. Eingeladen hatte Joe Schwarz, Sprecher der grünen Kreistagsfraktion in Calw.

## Mit dem Krieg war der Corona-Boom vorbei!

„Schon immer ging es beim Bio-Landbau auf und ab. Ich selber habe als Demeter-Bauer sicher fünf große Krisen mitgemacht – angefangen von der Ölpreiskrise 1973!“, erinnerte sich Martin Hahn bei seinem Besuch auf dem Biohof Silberberg in Altbulach. „Während Corona boomte der Bio-Landbau und die Menschen wollten gesunde Lebensmittel. Mit dem Überfall auf die Ukraine war damit schlagartig Schluss. Die Leute begannen ihr Geld zusammen zu halten und seither leidet der Naturkosthandel.“



**Martin Hahn** ist agrarpolitischer Sprecher der Grünen Landtags-Fraktion und war zum politischen Austausch von Joe Schwarz, dem Sprecher der Grünen Kreistagsfraktion in Calw eingeladen worden. Martin Hahn stammt aus Überlingen und kämpft für das Ziel, 30-40% ökologischen Landbau in Baden-Württemberg zu erreichen. Zusammen mit einem Dutzend weiterer Gäste wurde er von den Jungbauern Max und Marie Früchel herzlich willkommen geheißen.

**Aufbruchstimmung.** Das ist wohl das beste Wort, um die Lage auf der Silberberg-Hof zu beschreiben. Gerade erst waren 500 Besucher\*innen auf dem Hoffest und hatten bei den Erben des betagten Hofes für Euphorie gesorgt. Das Pony-Reiten, die Betreuung von Vorschulkindern

des Calwer Waldorfskindergartens, das Engagement als Biodyn-Ausbildungsstelle bis hin zu neuen Angebot von Gemüse-AboKisten sorgen dafür, dass der Biohof in der Region eine beliebte Adresse geworden ist.

(...)

### Inhalt

- ⇒ Agrarpolitischer Dialog auf dem BioHof Silberberg in Altbulach
- ⇒ Sehr gut besuchte Bildungsveranstaltung in Altensteig.
- ⇒ Rettung der Natur. Kein Verlass auf die Konservativen in der EU.
- ⇒ Unser aktiver Kreisverband
- ⇒ Grüner Weg – für Mandatsträger\*innen

## Wie wir leben wollen ?

Einladung in die  
**KULTUR-APOTHEKE**  
Calw, Marktplatz 22

**Sonntag**  
**23. Juli ab 16 Uhr!**

Eine (kultur-)politische Auseinandersetzung mit Emanzipation und Freiheit

\* Eintritt frei \*

Mit der Autorin Lucia Leidenforst, der Sängerin Kiara Huber und Drummer Leon Küting, sowie der frauenpolitischen Sprecherin der Grünen im Landtag, Stefanie Seemann



# Joe Schwarz hat zum agrarpolitischen Dialog eingeladen

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 8/23



Gespannte Aufmerksamkeit bekam Martin Hahn, als er sagte. *„Die Regeln der allge-meinen Globalisierung sind überhaupt nicht auf die Landwirtschaft übertragbar. Da trägt Cem Özdemir schwer am Erbe von Julia Klöckner mit ihrer GAP-Reform. Wir müssen regionale Strukturen beachten und zielgenau fördern! Alles über Verordnungen regeln zu wollen, ist nicht möglich.“*

## Die Leute mitnehmen

Frau Hämmerle, die Abteilungsleiterin Landwirtschaft im Landratsamt Calw warb für Geduld mit der konventionellen Landwirtschaft. *„Auch da wird im Rahmen der Möglichkeiten viel geleistet.“*, sagte sie. Dem pflichtete auch Martin Hahn bei, der darauf hinwies, dass *„es im Süden von Italien und Spanien nochmal ganz anders zugeht als bei unseren Bauern.“*



Hahn weiter: *„Selbst mit 30% Stimmenanteil für die Grünen in Baden-Württemberg sind wir halt noch lange nicht in der Mehrheit – sagte mir kürzlich Winfried Kretschmann. Um bei dem Rest der Bevölkerung etwas zu erreichen, müssen wir die überzeugen. Par ordre du mufti erreichen wir keine Fortschritte – das haben wir ja gerade beim Heizungsgesetz erlebt“*, sagte Hahn. *„Viele Leute haben einfach andere Prioritäten als den Kauf von Bio-Gemüse; oder müssen sie haben, weil das Geld nicht reicht,“* meinte Erich Grießhaber, Grüner aus dem Kreistag Calw.

*„Viele sind aber auch nicht gut informiert und verstehen nicht, wie dringend wir angesichts der Klimakrise handeln müssen,“* antwortete Andrea Greule von der regionalen Bioland Erzeugergemeinschaft rebio. *„Da braucht es Aufklärung und Bildung,“* war sich die Runde einig. Und Preise, die die ökologische Wahrheit sagen!

*„Das war ein gelungener Abend“*, zog eine Besucherin das Fazit. Joe Schwarz verband seinen Dank fürs Kommen damit: *„Nur so kommen wir weiter, wenn wir miteinander streiten und nicht übereinander reden!“*

Der komplette Text steht online auf der Homepage [www.gruene-kreis-calw.de](http://www.gruene-kreis-calw.de)

© Text und Fotos: Albrecht Martin

## Viel Verwaltungsaufwand, zu viel Bürokratie.

Die hauptsächliche Forderung von Max Früchel an die Politik: *„Sorgt für weniger Vorschriften für uns Kleinbetriebe. Mit unserer Tierzucht werden wir behandelt, wie Betriebe mit bis zu 10.000 Tieren,“* beklagt sich Max Früchel.

*„Gemüsezucht ist ein wieder eigener Bereich – mit eigenem, erheblichem Verwaltungsaufwand.“* Damit war die Diskussion um die Fördermittel, die EU-Gelder und ihre Verteilung eröffnet.

Zur Stärkung für die Gäste hatten die Mitarbeiter des Hofes ein köstliches Buffet angerichtet. Die Bierbänke wurden zusammengestellt und die große Besuchergruppe geriet zusammen mit Martin Hahn immer tiefer in die Fachdiskussion um EU-Mittelvergabe, über Strukturunterschiede in der Landwirtschaft und der damit verbundenen Kompliziertheit einer „einheitlichen“ Vergabe von Fördermitteln der GAP (Gemeinsame Agrarpolitik der EU).

Hahn berichtete auch darüber, dass die deutsche Landwirtschaft gerade viele Betriebe verliert. *„Der Druck durch die spanischen Billiglöhne einerseits und unseren Mindestlohn andererseits wirkt sich drastisch aus. Der Anbau von Erdbeeren verschwindet nach Spanien (dorthin, wo gerade das Wasser knapp wird), genauso wie die Schweinezucht. Äpfel verschwinden nach Polen. Immer noch steht die finanzielle Kalkulation im Vordergrund, denn 90% der Landwirtschaft wird konventionell betrieben! Auch sind jede Menge Ställe, ausgelegt auf 400 Tiere, inzwischen 40 Jahre alt und am Ende. Da machen viele jetzt Schluss. Dabei ist das Hauptziel unserer Landwirtschaftspolitik die Ernährungssicherung!“*





# „Abgehängt“

## Sehr gut besuchte Bildungsveranstaltung in Altensteig

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 8/23

### „Abgehängt“

#### Lesung der Autorin Lisa Graf und Gespräch mit Prof. Wacker



Durch die Kooperation zwischen der VHS Oberes Nagoldtal und der Heinrich Böll Stiftung fand eine vielbeachtete Veranstaltung im Alten Rathaus in Altensteig statt.

Die Lesung von Frau Graf aus ihrem von beruflichen und persönlichen Erfahrungen geprägten Buch **„Abgehängt“** war der Impuls für eine rege Aussprache und Diskussion mit den Zuhörern, in die Prof. Wacker von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg immer wieder die Position der Schulpädagogik und die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen einflechten konnte. Allein schon die Anzahl von ca. 60 Teilnehmer\*innen, gestreut von Schüler\*innen und Student\*innen bis hin zu Seni-

or\*innen zeigt, dass Bildung ein Thema ist, das die Menschen über die Generationen hinweg beschäftigt.

Als Schwerpunkt des Abends kristallisierte sich die soziale Schieflage in unserem Bildungssystem heraus. Die Herkunftseffekte werden durch die Institution Schule leider nicht nivelliert, sondern oftmals noch vergrößert, was dann zu einer massiven Chancengerechtigkeit führt.

Als Lösungsansätze wurde die Implementierung multiprofessioneller Teams an den Schulen angesprochen und auch die ganztägige Beschulung, beides Maßnahmen, die zumindest die sogenannte sekundäre Benachteiligung durch die Schule minimieren würden. Es bräuchte eine umfassende Reform des deutschen Bildungssystems, wobei der Föderalismus hier eher hinderlich ist.

Der Wert der Bildung und ihre Bedeutung für die gesamte Gesellschaft müssten von der Politik anerkannt und konsequent umgesetzt werden. Hierzu bedürfte es aber einer parteienübergreifenden und langfristig angelegten Bildungspolitik.

Der erfreulich gute Besuch der Veranstaltung, die angeregte Diskussion und der Austausch zwischen Publikum und den Referenten zeigen, dass das Thema Schule und Bildung viele Menschen bewegt. Es geht um unsere Kinder und unsere Zukunft. Wir können es uns als Gesellschaft nicht leisten, dass so viele nicht mitkommen und „abgehängt“ werden.

© Text & Fotos: Helmut Brake





# Rettung der Natur

## Kein Verlass auf die Konservativen der EU!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 8/23

Am Mittwoch, 12. Juli wird die finale **Abstimmung über das Gesetz zur Rettung der Natur** im Europäischen Parlament stattfinden.

### Was bisher geschah:

Ursula von der Leyen (EVP) hat zu Beginn ihrer Amtszeit den Green Deal verkündet. Neben dem Klimaschutz ist die Rettung der Natur ein elementarer Bestandteil des Green Deals. Die Europäische Kommission hat im März 2020 ihre Biodiversitätsstrategie publiziert, in der die von der Kommission geplanten Maßnahmen zum Stopp des Artensterbens dargestellt wurden. Für die darin bereits angekündigte Renaturierung hat die Kommission im Juni 2022 einen Gesetzesentwurf vorgelegt, **Das Nature Restoration Law muss unbedingt Wirklichkeit werden, um dem galoppierenden Artensterben endlich Einhalt zu bieten.**

Im vergangenen Winter hat Europa auf der Weltbiodiversitätskonferenz die ganze Welt mit diesem Gesetzesentwurf beeindruckt, doch jetzt müssen wir um sein Inkrafttreten bangen.

Der Rat der Mitgliedsstaaten hat seine Position bereits entwickelt und eine Mehrheit der Mitgliedstaaten hat dafür gestimmt. Jetzt fehlt nur noch die Zustimmung des Parlaments und hier spielt sich ein Polit-Krimi ohne Gleichen ab. **Besonders die deutschen Konservativen um Manfred Weber (EVP) wollen das Gesetz zur Rettung der Natur verhindern.**

Dazu haben sie noch vor Abschluss der Verhandlungen den Verhandlungstisch verlassen und damit die demokratische Entscheidungsfindung boykottiert. Parallel fahren sie seit Monaten **eine riesige Fakenews-Kampagne in ganz Europa**, in der sie z.B. behaupten, dass ganze Dörfer abgerissen werden müssten, weil dort Moore renaturiert werden sollen. Das ist natürlich totaler Unsinn.

Entwässerte Moore, die bebaut sind, waren von Anfang an von jeglichen Maßnahmen ausgeschlossen. Genauso wenig werden 10% Fläche von jedem Acker stillgelegt. Es ging darum, dass 10% der landwirtschaftlichen Fläche in jedem Mitgliedsland aus vielfältigen Landschaftselementen wie Hecken, Tümpeln, Bäumen oder Sträuchern bestehen sollen. Das können Blühstreifen, Agroforst, Obstbäume oder regionaltypischer Grenzbewuchs, wie die schleswig-holsteinischen Knicks sein. Diese bieten zusätzliche



Einnahmequellen und werden finanziell gefördert. Von einer Enteignung kann also keine Rede sein. *Besonders brisant: Eigentlich geht es um einen Machtkampf innerhalb der Konservativen. Manfred Weber hat es nie verwunden, dass er der Spitzenkandidat der EVP in der letzten Europawahl war, aber seine Parteikollegin Ursula von der*

*Leyen Kommissionspräsidentin geworden ist.*

Einzelne EVP-Abgeordnete wissen, wie wichtig das Gesetz zur Rettung der Natur ist und werden von ihrer Fraktion sehr stark unter Druck gesetzt. **Bei der Abstimmung im Umweltausschuss wurden sogar ein Drittel der Abgeordneten der EVP-Fraktion durch linientreue Mitglieder ersetzt.** So ist die Abstimmung im Umweltausschuss am 27. Juni sehr knapp gescheitert. Im Plenum können Abgeordnete, die nicht der Parteilinie folgen wollen, aber nicht mehr einfach ausgetauscht werden.

Jetzt gilt es, die Konfliktlinien weiter aufzubrechen, um ausreichend Unterstützung von Abgeordneten aus dem konservativen Lager für die finale Abstimmung im Juli zu sichern.

Wir freuen uns daher über die starke Unterstützung aus dem Bundesumweltministerium und der Bundestagsfraktion u.a. von Toni Hofreiter, Ricarda Lang und Jürgen Trittin.

### Unterschreibt (schnell) diesen Aufruf!

Helpf uns ebenso Mehrheiten zu organisieren. [Unterschreibt diesen Aufruf](#) und kommt am Dienstag nach Straßburg. Zu einer großen Demo vor dem Europäischen Parlament in Straßburg ruft morgen von 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr Fridays for Future auf. Auch Greta Thunberg hat auf Twitter bereits ihre Teilnahme angekündigt.



Kurz danach wird die finale Debatte stattfinden.

Naturbewegte Grüße,  
Eure Jutta Paulus  
Abgeordnete Europäisches Parlament



# Unser aktiver Kreisverband

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 8/23



Menschen warten vor dem Eingang der Tafel in Calw.

## Lebensmittelspende vom Kreisband Calw an die Calwer Tafel übergeben!

Wie alle ehrenamtlich geführten Tafelläden steht auch der Calwer Tafelladen vor gewaltigen Herausforderungen. Auf der einen Seite suchen immer mehr Bedürftige die Tafelläden auf und auf der anderen Seite gehend die dringend benötigten Lebensmittelspenden zurück. In einem reichen Land wie Deutschland ist es kaum fassbar, dass so viele Menschen auf die Tafeln angewiesen sind, weil sie nicht einmal mehr genügend Geld für einen Einkauf im Discounter haben.

Hier hat die Politik die Verpflichtung, endlich wirksame Maßnahmen wie z.B. die Einführung der Kindergrundsicherung zur Bekämpfung der Ursachen von Armut zu ergreifen, damit sich die immer weiter öffnende Schere zwischen Arm und Reich wieder schließt.

Der Kreisverband Calw von Bündnis 90 / Die Grünen unterstützt die Kindergrundsicherung, ein wichtiges Anliegen der Grünen auf Bundesebene und möchte aber auch vor Ort ganz unmittelbar helfen. Bei der KVM am 16.05.2023 in Bad Herrenalb kamen über 230 € an Spenden für die Calwer Tafel zusammen. Davon wurden in einem Calwer Supermarkt Mehl, Zucker, Reis, passierte Tomaten und Quark eingekauft. Am 04.07.2023 wurden die Lebensmittel an die Calwer Tafel im Namen des KV Calw übergeben. Ein ganz herzliches Dankeschön geht von der Tafel an alle Spender. Weitere Spendenaktionen des KV Calw sollen folgen.

© Text: Gerald Langer

© Foto: Albrecht Martin

## Wahlprogramm für die Kommunalwahl entsteht in Bad Liebenzell.

### Thema Energie

## Unendlich viel Energie – zum Nulltarif!

Die Ernte von Sonnenenergie ist auch für Bad Liebenzell der Königs-weg bei der Energieversorgung.

Jedes dafür geeignete Dach, egal ob privat, öffentlich oder gewerblich taugt zur Quelle unserer Unabhängigkeit bei der Energieversorgung. Je früher, desto besser. Der Klimaschutzplan für unserer Stadt rechnet fest damit, dass hier jetzt viel passiert, dass wir als Bevölkerung uns für ein gesundes Leben in einer gesunden Umwelt engagieren.

Die technischen Anlagen für die Gewinnung von Strom und von Wärme „direkt ab Sonne“ sind sehr ausgereift und hoch effektiv. Moderne Heizungen laufen mit diesem Strom vom Dach „wie am Schnürchen“ und warmes Wasser wird mit Solar-Thermie kostenlos erhitzt. Viele Mitbürger erleben das schon in ihren Häusern. Auch die elektrische Mobilität kann mit Sonnenstrom hervorragend betrieben werden. Da wird viel Geld gespart und die Umwelt geschont. Von fossilen Brennstoffen können wir uns damit elegant verabschieden!

Je länger die alten Brenner im Keller schon gewerkelt und gequalmt haben, desto früher kommen sie an die Reihe und es wird die Heizung modernisiert. Damit das im Interesse aller Stück um Stück vorangeht und finanzierbar ist, greift sich unsere Gesellschaft bei diesem Jahrhundertprojekt gegenseitig unter die Arme und fördert, je nach Bedarf und Geldbeutel, mit Steuergeldern großzügig diese Modernisierung – die endgültige Dekarbonisierung – unserer Haustechnik.

**Saubere Aussichten!**



# Der Grüne Weg



## Informationen

KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: N

Mit unserer Seite „Der Grüne Weg“ veröffentlichen wir immer wieder Hinweise auf hilfreiche Internet-Adressen—in aller Kürze mit direkten QR-Links speziell für Gemeinderäte. Die QR-Codes können auch direkt angeklickt werden!

## Wärmewende in den Kommunen

### Förderprogramm für die freiwillige kommunale Wärmeplanung

Keine Energiewende ohne Wärmewende. Und keine Wärmewende ohne Wärmeplanung. Denn die Transformation der Wärmeversorgung ist vieles gleichzeitig. Ein riesiges öffentliches Infrastrukturprojekt. Ein Gemeinschaftsprojekt aller Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer in Baden-Württemberg. Ein Technologiewandel. Und ein Wirtschaftsmotor. Um das alles zu vereinen, ist eine Gesamtstrategie notwendig, die von den Kommunen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung entwickelt wird.



Die Wärmewende findet nicht nur auf dem Papier statt: Eine alte flüssig-Gasheizung wird demontiert!

(Foto: A. Martin)

Mit dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz wurden die großen Kreisstädte dazu verpflichtet, bis Ende des Jahres 2023 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen.



**Das Förderprogramm „freiwillige kommunale Wärmeplanung in Landkreisen und Gemeinden“** soll nun alle übrigen Gemeinden motivieren und finanziell unterstützen, einen solchen Wärmeplan zu erstellen. Denn auch für diese Gemeinden oder für eine Gruppe mehrerer Gemeinden ist ein solcher Wärmeplan sinnvoll, um strategisch die Herausforderung Wärmewende anzugehen.

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/informieren-beraten-foerdern/foerderprogramme/foerderprogramm-fuer-die-freiwillige-kommunale-waermeplanung>



### Praxisleitfaden kommunale Wärmeplanung

<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/leistungen/publikationen/leitfaden-kommunale-waermeplanung-dvgw-agfw.pdf>



### GAR – Online - Seminar:

So stellt man Wahllisten richtig auf!

<https://www.gar-bw.de/aktuelle-seminare/so-stellt-man-wahllisten-richtig-auf-2/>



Siggie Beck



Anke Much

V.s.d.P: Anke Much  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Kreisverband Calw  
[www.gruene-kreis-calw.de](http://www.gruene-kreis-calw.de)  
[kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de](mailto:kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de)

